

Pflegeschule Rauenstein

Reviewbogen Pflichteinsatz Pädiatrie

Auszubildende/-er:

Kurs:

Station/Abteilung:

Fachrichtung:

Einsatzzeitraum:

Fehlzeiten:

Praxisanleiter/-in:

Stationsleitung:

Gemeinsame Reflexion innerhalb des Abschlussgespräch geführt:

Unterschrift Praxisanleiter/-in: _____

ggf. Stationsleitung: _____

Unterschrift Auszubildende/-er: _____

Zur Kenntnis genommen:

Kursleitung: _____

Der ausgefüllte Reviewbogen wird der Schule übergeben.

Legende:

- 1** wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht
- 2** wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht
- 3** wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
- 4** wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
- 5** wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können
- 6** wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können

Jedes Item ist zu bewerten. Am Ende wird der Durchschnitt ermittelt. In Ausnahmefällen können einzelne Items aus der Bewertung heraus genommen werden.

Pflegeschule Rauenstein

Reviewbogen Pflichteinsatz Pädiatrie

I. Pflegeprozess und Pflegediagnostik

I.1. Pflege planen, durchführen und evaluieren

Der/die Auszubildende identifiziert Ansätze der entwicklungsfördernden oder familienorientierten **(Pflege-)Konzeption** in der Einrichtung.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende entwickelt bei Kindern und Jugendlichen entwicklungs- und gesundheitsbedingte **Angebote zur Förderung der Selbstpflegekompetenz** führt diese **durch**.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende **dokumentiert** entsprechend.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

I.2. Pflegeprozess und Pflegediagnostik unter dem Fokus der Prävention

Der/die Auszubildende beobachtet kindliche sowie mütterliche **Anpassungsprozesse nach der Geburt**, schätzt diese ein und führt erforderliche Pflegemaßnahmen durch.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende schätzt den **Entwicklungsstand / die Entwicklungsphasen** von Säuglingen, Kindern, Jugendlichen ein und wertet die Ergebnisse im kollegialen Austausch aus.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende wirkt bei **präventiven Maßnahmen** bei Säuglingen, Kindern, Jugendlichen mit und gibt entsprechende Informationen fachgerecht weiter.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende bildet Hypothesen zu **Ressourcen und Einschränkungen in der familiären Interaktion** und tauscht sich dazu kollegial aus.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Pflegeschule Rauenstein

Reviewbogen Pflichteinsatz Pädiatrie

I.3. Pflegeprozess und Pflegediagnostik in hoch belasteten Lebenssituationen

Der/die Auszubildende führt Interventionen zur Förderung des psychischen / physischen Wohlbefindens in der Versorgung von **wahrnehmungsbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen** durch.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende wirkt **in kritischen Lebenssituationen** von Säuglingen, Kindern, Jugendlichen an der Planung, Organisation, Umsetzung, Dokumentation, Evaluation des **Pflegeprozesses** mit.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende nimmt die **Situation von Familien / Familienmitgliedern in Lebenskrisen** wahr und reflektiert dazu empathisch im Team.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

I.4. Krisen- und Katastrophensituationen

Der/die Auszubildende erkennt getroffene **Maßnahmen zum physischen / psychischen Schutz von Kindern und Jugendlichen** und spricht diesbezüglich offene Fragen an.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

I.5. Bei der Lebensgestaltung unterstützen

Der/die Auszubildende erhebt **soziale / familiäre Informationen und Kontextbedingungen** von Kindern und Jugendlichen.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

I.6. Autonomie fördern

Der/die Auszubildende beobachtet **Kompetenzen von Säuglingen und Kindern auf unterschiedlichen Wahrnehmungsebenen** und integriert gezielte Interventionen in den Pflegeprozess.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende erhebt den Entwicklungsstand und die familiale / soziale Situation eines **Kindes oder Jugendlichen mit Behinderung** und wirkt bei der Förderung der sozialen Integration / Teilhabe mit.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Bemerkungen:

Reviewbogen Pflichteinsatz Pädiatrie

II. Kommunikation und Beratung

II.1. Kommunikation und Interaktion gestalten

Der/die Auszubildende nimmt **Beziehung zu Kindern und Jugendlichen** auf.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende beobachtet **Gespräche / Interaktionen zwischen Kindern und Erwachsenen** und erfasst Muster.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende nimmt die **kindliche Verletzlichkeit / Schutzbedürftigkeit** wahr und tauscht sich dazu im Team aus.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende fördert die Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeiten von Kindern und Jugendlichen mit erheblichen Einschränkungen durch gezielte **Berührungsinterventionen**.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende sucht das **Gespräch mit Eltern** zu einem das Kind bzw. den Jugendlichen betreffenden Sachverhalt und achtet dabei auf die Selbstbestimmungsrechte des Kindes.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

II.2. Schulung und Beratung organisieren, gestalten und evaluieren

Der/die Auszubildende **informiert** Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen zur Gesundheitsförderung und Prävention situationsorientiert und adressatengerecht.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende wirkt bei **Schulungs-/Trainingsangeboten** für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien mit.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Bemerkungen:

Pflegeschule Rauenstein

Reviewbogen Pflichteinsatz Pädiatrie

II.3. Ethisch reflektiert handeln

Der/die Auszubildende erkennt **Konflikte und Dilemmata** im Spannungsfeld der Pflegebeziehung und reflektiert diese fallbezogen.

1

2

3

4

5

6

Bemerkungen:

III. Intra- und interprofessionelles Handeln gestalten

Wird im pädiatrischen Einsatz noch nicht bewertet.

IV. Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Richtlinien

Wird im pädiatrischen Einsatz noch nicht bewertet.

V. Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen

Wird im pädiatrischen Einsatz noch nicht bewertet

Bemerkungen gesamter Reviewbogen:

Gesamtnote:

:

=

Summe der Notenwerte
(max. 168)

Geteilt durch Anzahl bewerteter Kriterien
(max. 22)

Gesamtnote
(1 – 6)